

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für

Königsbrück: bei Herrn Kaufm.
Moritz Fischer, Dresden: An-
tonenbau von Max Kuschler,
Leipzig: H. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst,
Haasenstein und Vogler daselbst
und
Eugen Fort daselbst.

№ 98.

den 7. December 1870.

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 30. December 1870

dem Färber Friedrich Joseph Anton Reeh in Großerhardsdorf eigentümlich zugehörige Hausgrundstück, Nr. 221 B. des Katasters, Fol. Nr. 696 Grund- und Hypothekenbuchs für Großerhardsdorf, welches Grundstück am 1. Juli 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1950 Thlr. — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag durch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, den 24. October 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Hellmer.

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 30. December 1870

dem Gartennahrungsbesitzer Karl Traugott Lunze in Oberlichtenau eigentümlich zugehörige Grundstück Nr. 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, des Flurbuchs Fol. Nr. 160 des Grun- und Hypothekenbuchs für Großenauendorf welches Grundstück am 18. Mai 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 901 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nach nicht erfolgter Einzahlung des drittheils der Erstehungsummen anderweit nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 20. October 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Hellmer.

Am 13. November dieses Jahres Abends gegen 7 Uhr ist von zwei mit Tragkörben versehen gewesenen Frauenspersonen ein Diebstahl an einem Gutsgarten zu Großenauendorf lagernden Krauthäuptern versucht worden. Die Diebe sind jedoch bei der Annäherung einer Mannsperson unter Flucht ihrer Körbe und zweier Grastücher nach dem Niederdorf geflohen.

Zudem dies öffentlich bekannt gemacht wird, ergebt an Jedermann die Aufforderung, etwaige Wahrnehmungen über die Person der Diebe, Körbe und Grastücher an hiesiger Amtsstelle zur Ansicht bereit liegen, anher mitzutheilen.

Pulsnitz, den 2. December 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Hellmer.

Bon dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 8. Februar 1871

Johannen Sophien verehel. Berndt geb. Leuthold in Böhmis. Folge eigentümlich zugehörige Hausgrundstück, Nr. 31 des Katasters, Fol. Nr. 15 Grund- und Hypothekenbuchs für Böhmis. Folge, welches Grundstück am 1. December 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 800 Thlr. — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag durch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 2. December 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Hellmer.

Auctionsbekanntmachung.

Den

4. Januar 1871 Vormittags 9 Uhr

verschiedene, zur Concursmasse des verstorbenen Schustermeister Heinrich Reinhold Matthes von hier gehörige zum Theil neue Kleidungsstücke, andere Gegenstände an Amtsstelle hier öffentlich nach Auctiongebrauch und gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, was andurch mit dem ersten bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Amtsstelle aushängt.

Pulsnitz, am 2. December 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Hellmer.

Bekanntmachung.

Die bei Schneefall und Glatteis zu ergreifenden Maßregeln betr.

Die betheiligte Bürgerschaft von Pulsnitz wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei eintretendem Schneefalle jedem Hauseigentümer die Verpflichtung obliegt, in der ganzen die Straße berührenden Länge seines Grundstückes Bahn für die Fußlänger herzustellen und solche in passirtem Zustande zu erhalten, übrigens aber den hierbei aufgehäuften oder in größeren Mengen vom Dache gefallenen Schnee über die ganze Fahrbahn Straße gleichmäßig auszubreiten.

Herausschaffen von Schnee und Eis aus den Höfen auf die Straße darf nur dann stattfinden, wenn der Schnee oder das Eis alsbald aus Stadt abgefahren wird. Länger als einen halben Tag darf beides jedoch in diesem Falle unter allen Umständen nicht auf der Straße liegen bleiben.



Bei eintretender Gläste hat jeder Hauseigenhümer dass für zu sorgen, daß die längs seines Grundstückes vorbeiführende Straße und namentlich der Fußweg mit Sand, Asche und Sägespänen oder einem anderen, die Gefährlichkeit der Passage vermindernden zweckdienlichen Material bestreut werden. Nichtbeachtung dieser Vorschriften zieht Geld- resp. entsprechende Gefängnißstrafe nach sich, auch wird nach Bestinden das Erforderliche Kosten des Zu widerhandelnden Obrigkeitewegen veranlaßt werden.

Pulsnitz, am 3. December 1870.

Der Stadtrath.
Lohe.

Bekanntmachung.

Den 7. Januar 1871 von Vormittags 10 Uhr ab

werden in dem parterre des hiesigen Gerichtsbeamtenwohngebäudes gelegenen Verhandlungszimmer verschiedene Gegenstände, Möbeln, Kleidungsstücken, eine Uhr u. s. w. meistbietend versteigert werden.

Das Verzeichniß der zur Versteigerung kommenden Gegenstände hängt am Amtsbrete aus.
Königsbrück, am 26. November 1870.

Das Königliche Gerichtsamt.
Müller.

Gdr.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Sparkasse in der Zeit vom 1. bis 21. Januar 1871

wegen der mit dem Jahreschlusse zusammenhängenden Zinsberechnung geschlossen ist und mithin der erste Sparkassentag im neuen Jahre auf den 28. Januar 1871 fällt.

Königsbrück, am 5. December 1870.

Der Stadtrath.
Reinhardt, Bürgerstr.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Verordnung des Königlichen Finanzministerii vom 10. November 1870, die geodätischen Unterlagen bei Parzellengliederungen betr., wird auf Antrag des Königlichen Kreis-Steuer-Rathes zu Bautzen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königsbrück, den 1. December 1870.

Der Stadtrath.
Reinhardt, Bürgerstr.

Verordnung, die geodätischen Unterlagen bei Parzellengliederungen betreffend, vom 10. November 1870.

Da wahrzunehmen gewesen, daß die bei Grundstücktheilungen, womit Parzellengliederungen verbunden sind, nöthigen, in der Verordnung vom 12. Juli 1856 (Seite 289 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1851) und in der Verordnung vom 8. August 1856 (Seite 190 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom 8. August 1856) vorgeschriebenen geodätischen Unterlagen dann, wenn sie von ungeprüften Feldmessern gefertigt worden sind, häufig Unrichtigkeiten enthalten haben, durch später nöthig gewordene Berichtigung oft sehr wesentliche Verzögerungen in der Steuerregulirung verursacht worden sind, so wird hierdurch im Einverständnisse mit dem Ministerium des Innern Folgendes verordnet:

§ 1. Bei Grundstücktheilungen, mit welchen Parzellengliederungen verbunden sind, ist die Steuerregulirung nur erst dann in Angriff zu nehmen, wenn die Seiten der Beteiligten beigebrachten geodätischen Unterlagen durch einen technischen Steuerbeamten an Ort und Stelle geprüft worden sind.

§ 2. Von dieser Prüfung ist jedoch in der Regel dann abzusehen, wenn die geodätischen Unterlagen von einem mit Pflichtschein versehenen Feldmesser oder einer in der Verordnung vom 8. August 1856 und in der Verordnung vom 19. Juni 1863 (Seite 634 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1863) den Feldmessern zweiter Classe gleichgestellten Techniker — geprüften Ingenieurs, Forstleuten und Markscheidern — gefertigt worden sind.

§ 3. Die Bezirkssteuereinnahmen und Stadträthe haben daher die bei ihnen eingehenden Acten über Grundstücktheilungen, bei welchen die geodätischen Unterlagen nicht von den in § 2 benannten Technikern gefertigt worden, alsbald an den vorgesetzten Kreissteuerrath einzusenden, welcher darauf die Prüfung durch einen technischen Steuerbeamten anzuordnen hat.

§ 4. Die durch diese Prüfung erwachsenden Kosten sind nach Position 65 der Tagordnung der Behörden für Verwaltung der directen Steuern vom 28. Mai unter den kreissteuerräthlichen Sporteln mit in Ansatz zu bringen und von den Beteiligten einzuziehen.

Die Letzteren haben es daher sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen durch Verwendung von ungeprüften Feldmessern erhöhter Kostenaufwand erwächst.

§ 5. Bei Unterzeichnung des Dismembrationsanbringens haben geprüfte Feldmesser und die denselben gleichgestellten Techniker dieser ihrer Eigenschaft ausdrücklich zu thun, auch sich auf Verlangen sowohl bei den unteren Steuerbehörden — Bezirkssteuereinnahmen und Stadträthe — als bei den Kreissteuerräthen Vorzeigung ihrer Pflichtscheine oder Prüfungszeugnisse zu legitimiren.

§ 6. Bei den in § 8, i der Verordnung vom 8. August 1856 vorgeschriebenen Maßregeln gegen ungenügende geodätische Arbeiten in Dismembrationsfällen ist auch fernerhin zu verbleiben.

Hier nach haben sich Alle, die es angeht, zu achten.

Dresden, den 10. November 1870.

Finanz-Ministerium.
Für den Minister: von Weissenbach.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein goldner Ring mit der Devise: „Gott schütze Dich.“ Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Schuhmachermaßlade ist am Obermarkt gefunden worden. Abzuholen beim Werkführer in der Böttner'schen Fabrik.

3 Stück starke Lindenklözer, 24 bis 30 Zoll untere Stärke und 8 Ellen Länge, liegen vor der Ober-Mühle zu Bischofheim zum Verkauf.

August Müge,
Stellmachermeister.

Zahnshmerzen
werden mit der größten Leichtigkeit durch R. Bauer's Zahntügelchen sofort beseitigt!
pr. Flacon 3½ Ngr.

Niederlage hiervon haben:

G. M. Fischer in Königsbrück,
Karl Klein in Großröhrsdorf Nr. 83.

 Nervöses Zahnschmerzen wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräffström's schwedische Zahntropfen à Flacon 6 Ngr. ächt zu haben.
In Commission in der Apoth. Pulsnitz.

Die achte Rob. Süßmilchsche Nicinuseimade aus Pirna à Büchse 5 Ngr., hat allein Niederlage Adolph Großmann.

Die Direction der Pressefabrik Frankfurt a. Oder versendet ihr jährlich vorzüglich bekanntes Fabrikat Posten von 5 Pfund ab zum Preise von 10 à Ettr.

Papiercanevas, Seidenpapier und bunten Papiere verkauft billige Papierhandlung Ernst Förster.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, verkauft die Papierhandlung von Ernst Förster in Pulsnitz zum Einkaufspreis:

Notizbücher, Contobücher, Bilderbücher, Stammbücher, Lampenschirme, Farbkästen, Bilderbogen, Papierpuppenbogen, Papetrien, Federkästchen, geprägte Gold- und Silberpapiere und Borden, Abziehbilder &c. &c.

Bekanntmachung.

Die Sparkasse zu Pulsnitz wird Freitag, den 16. December dieses Jahres geschlossen und es soll bei derselben im Laufe des Monats Januar 1871 und zwar Freitag, den 20., Dienstag, den 24., Freitag, den 27., Dienstag, den 31. und Freitag, den 3. Februar Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, alsdann aber wie früher, allwochentlich nur Freitags, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr expediert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Die Sparkassendeputation
durch Adolph Grossmann, Vorstand.

Das ganze Deutschland soll es sein!

Der Beithote.

Allgemeiner deutscher Haus-, Wirtschafts- und Volks-Kalender 1871
für Stadt und Land.

Illustriert mit Bildern der neuesten Tage ereignisse, Erzählungen, Gedichten, Anecdoden und Anekdoten, belehrenden Aufzählen, haus- und landwirthschaftlichen Mitteln u. Recepten, Verzeichnissen der Messen u. Jahrmarkte, des gültigen Papiergelei des &c., Tabellen über den Werth der Münzen aller europäischen Staaten, des neuen Maßes &c. Vollständige Geschichte des deutsch-französischen Krieges vom Anfange bis zur Belagerung von Paris &c. &c. &c.

Preis nur 5 Mgr.

Erschienen in der Buchhandlung von G. Missbach in Neustadt b. St. und zu haben in jeder Buchhandlung, sowie bei allen renommierten Buchbindern.

Die Buchdruckerei von Ernst Förster in Pulsnitz

empfiehlt sich bestens zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Drucksachen und sichert neben solider Ausführung die billigsten Preise zu.

Zur Aufklärung.

Nach der Annonce vom 30. Nov. 1870 des Directoriums des Frauenvereins, könnte die irrite Ansicht Platz greifen, als ob meinerseits dem Frauenvereine die Benutzung des Rathsessionszimmers unbedingt untersagt worden wäre. Ich sehe mich daher nachgedrungen veranlaßt zu erklären, daß ich in meinem Schreiben gesagt habe, könne auf das von einigen Mitgliedern des Damenvereins — welche zufällig Mitglieder des Directoriums sind — an mich, durch den Rathsschreiber, gestellte Verlangen, die Rathssäle Sizungen in einem andern Locale abzuhalten, nicht einleiten, sondern müsse mir bei dringlich zu erledigenden Sachen das Rathsessionszimmer Benuzung für die Collegien vorbehalten, obgleich ich noch wie vor gegen die Benutzung &c. nichts einzuwenden habe. Weitere bezügliche Annoncen werden meinerseits keine Beachtung finden.

Königsbrück, den 3. December 1870.

Reinhardt, Bürgermeister.



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte,
das **Oel**, sowie die
Waldwoll-Unterkleider, Flanell,
Strickgarn, Söhnen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung für
Pulsnitz u. Umgegend nur allein ächt zu haben bei

Gottlieb Weitzmann.

Für die Gemeinde Pulsnitz Meißner Seit soll das Brechen einer Anzahl Ruten Steine an den Mindestforderungen vergeben werden, darauf Reflectirende wollen sich bis zum **15. December** D. J. bei dem Gemeindevorstand Garten daselbst melden.

Über die Heilkraft des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau wird vom hiesigen Publikum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen Catarrhe der Lufttröhre und ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit u. s. w. vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der hier so allgemein verbreiteten Masern-Epidemie gesehen, daß der heftige Keizhusten der Kinder durch den Gebrauch des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups sich löste und verminderte.

Delitzsch, bei Leipzig. Dr. Kanzler,

Königl. Kreis-Physikus.

Der ächte G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup, prämiert in Paris 1871, ist ächt zu bekommen bei

Ernst Förster in Pulsnitz.

G. M. Eschersich in Königsbrück.

Carl Klein in Großröhrsdorf.

Alfred Thieme in Radeberg.

Carl Günther in Radeburg.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche aus der Nähe und Ferne herbeikamen, um durch Ihre wohlthuende Theilnahme an der Gedächtnissfeier unsers am 4. Oct. im Lazarethe zu Nethel verstorbenen Sohnes

Ernst Moritz Haase

lindernden Balsam in unsere wunden Elternherzen zu tränken. Tieffundener Dank dem Herrn Pastor Lechla für seine trostreiche Rede; inniger Dank dem Herrn Cantor Zirkel für den unsre Hoffnung belebenden Gesang; treue Liebe aber den Jugendfreunden und Bekannten unsers Sohnes, die gekommen waren, demselben noch einmal im Geist die Hand zu reichen.

Auch deine Eltern und Geschwister, mein Ernst, ergreisen im Geiste deine, uns im Leben so oft aus voller Dankbarkeit dargereichte Rechte mit der hoffnungsvollen Bitte, um ein freudiges Wiedersehen in den Wohnungen seliger Ewigkeit! —

Dein Auge hat sich uns verschlossen;
Ein Auge, das stets unverdrossen

Den Eltern sel'ge Liebe gab!
Wir können es nicht wieder schauen,

Nicht mehr auf Deine Blicke bauen.
Denn Dich umgibt ein frühes Grab.

Gern wärst Du noch bei uns geblieben,
Die Dich so ernst und herzlich lieben;

Der Vater aber rief Dir zu:
„Du hast für's Vaterland gestritten,

„Für Volkes Wohl gar viel gelitten,
„Geh' ein, mein Sohn, zu Deiner Ruh!“

Ja, Vater, Du, der Ewigweise,
Du führtest den an's Ziel der Reise,

Der Frühlingströsen uns gestreut!
Er war ein Engel uns im Leben,

Hat sel'ge Freuden uns gegeben,
Durch Lieb' und Freundschaft uns ersreut.

Und, weil wir nun verlassen weinen,
Wollst Du, Barmherziger, erscheinen,

Und unsern Herzen Trost verleih'n! —
Die Du getrennt, sie seh'n sich wieder:

So rief mein Ernst jüngst treu und bieder!
Das soll auch unser Glaube sein! —

Höckendorf bei Königsbrück, den 5. Dec. 1870.

C. G. Haase, Bleicher und Weber,
mit den Seinen.



Anzeige.

Sonntag, den 11. h., Abends Punkt 18 Uhr:

Musicalisch-declamatorische Abendunterhaltung

des Gesangvereins Lyra zu Königsbrück

Besten einer Christbescheerung für ihre im Felde stehenden Mitglieder

Saale des Rathskellers:

1. Festfeier am Vorabende des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Johann v. Sachsen;
2. Der alte Feldherr, Niederspiel von Holtei;
3. Der hundertjährige Greis, komisches Liederspiel.

Entree: Erster Platz 6 Mgr.; zweiter Platz 4 Mgr.

Billets sind bis Sonntag, den 11. Decbr. Nachm. 3 Uhr bei dem Vorsteher Herrn Bürstenmacher Schulz und Abende, von 17 Uhr ab, an der Kasse zu haben.

Das Directorium.

Der Weizendampfmehl-Verkauf der königl. Hofmühle zu Plauen bei Bruno Sieber in Pulsnitz

empfiehlt sich geehrten Hausfrauen zum bevorstehenden Feste unter Zusicherung bester und billigster Bedienung und bemerke ich, daß bei mir weder ein Untereinandermengen der Sorten stattfindet, noch daß das Mehl nach Erdöl-, Photogene- und Griesen-Parfüm duftet und schmeckt, da ich derartige Artikel nicht führe; gleichzeitig empfehle ich bestes, trocknes Haidemehl einer gütigen Beachtung.

Der Obige.

Neuen Gen. Citronat pro Pfund 18 Mgr., pro Lbch 6 Pf.
neue Sultania- und Elémé-Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Backzucker und Gewürzöl

Bruno Sieber.

empfiehlt

Neue Mess. Apfelsinen Stück 12 Pf. bis 25 Pf.
Citronen 8 - 15 -

süße Rosinen Pfund 25 Pf.
Walnüsse Schek 20 Pf.

Knackmandeln, Traubenurosinen, Kranzfeigen und Hagebutten

Bruno Sieber.

verkauft

Der Ameisen-Kalender für 1871, Preis 5 Mgr.

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren und historischen Erzählungen: "Zopf-Barbaren, oder die Zerstörung des Schlosses Hubertusburg im Jahre 1761", bringt sich seiner alten Kunstschatz hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 44 Bildern, 60,000 Auflage, ist zu hohen bei Lindenkreuz sen. & jun. und B. v. Lindenau.

ff. Punsch-Essenz $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Mgr., $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Mgr.

ff. Grog do. $\frac{1}{2}$ = 15 = $\frac{1}{2}$ = 8 =

extrafeinen alten Jamaica-Rum $\frac{1}{2}$ Fl. 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. 15 Mgr.

ff. alten Jamaica-Rum $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Mgr.

ff. Arrac de Goa $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Mgr., $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Mgr.

ff. Arrac de Batavia $\frac{1}{2}$ Fl. 17 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Alter Rum à la 10 Mgr.

Wein Punsch à la 12 $\frac{1}{2}$ =

1865^{er} franz Cognac Fl. 1 Thlr. 5 Mgr.

Sächs. Champagner Fl. 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{3}$, 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Franz. do. = 1 $\frac{1}{2}$ und 2 =

Malaga Fl. 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Madeira = 27 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Engl. Porter. Burton-Ale

halte ich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Alwin Endler.

Karpfenschmauß,

Mittwoch, den 7. Decem-
ber d. J., wozu freundlichst einladet
Großröhrsdorf. Ferdinand Gebler.



Karpfenschmaus.



Nächsten Sonntag, den 11. December, wobei von Nachmittags 3 Uhr an Tanzmusik stattfindet und mit Speisen und Getränken, Kaffee und Pfannkuchen bestens aufwarten wird, ladet ergebenst ein Waldschlößchen. Franz Schäfer.

Zur Geburtstags-Feier Sr. Majestät des Königs hält der Militär-Verein für Pulsnitz und Umgegend

Sonntag, den 11. Decbr. a. C.

Abends $\frac{1}{2}$ Uhr

ein Concert zur Unterstützung der hinterlassenen Familien der zur Fahne einberufenen Vereins-Mitglieder ab, wozu alle Gönnner und Freunde des Militär-Vereins hiermit ergebenst eingeladen werden. Entree à Person 3 Mgr. ohne der Mildthätigkeit Schranken sehen zu wollen.

Nach dem Concert findet Ballmusik statt. Pulsnitz, am 6. December 1870.

Köhler, Vorstand.

Sehr umfangreiche Werbung mit den Breitseisenantennae

